Demokratie – Kritik – Mut – Transparenz

Die Wortmarke der *Frankfurter Nachrichten* setzt auf die Serifenschrift **Palatino** – eine französische Renaissance-Antiqua, die 1949 vom Frankfurter Typographen **Hermann Zapf** in einem Probegrad für die D. Stempel AG, ebenfalls in Frankfurt am Main, entwickelt wurde. Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte sie in der Festschrift *Von der dreifachen Ehrfurcht. Gedanken Goethes über Erziehung zu edlem Menschentum* zum 200. Geburtstag Goethes. Damit knüpft das Schriftbild nicht nur an eine internationale typografische Tradition an, sondern auch unmittelbar an Frankfurts humanistisches Erbe.

Die offenen Buchstabenformen und klaren Achsen von Palatino verbinden Eleganz und Lesbarkeit – ein visuelles Statement für einen Journalismus, der komplexe Zusammenhänge **verständlich** macht.

„Frankfurter“ und „Nachrichten“: Wir sind Frankfurter, ohne den Blick fürs Überregionale zu verlieren. Frankfurt steht hier als Symbol für Urbanität, Vielfalt und ökonomische wie politische Relevanz.

Unterlegt wird die Wortmarke von einem kräftigen **Reinblau (#0000FF)**. Blau steht traditionell für **Aufrichtigkeit, Rationalität und Verlässlichkeit** – Qualitäten, die demokratische Öffentlichkeit und kritischer Journalismus gleichermaßen brauchen. In seiner Reinheit wirkt der Balken zugleich mutig: Er ist kein dekoratives Element, sondern ein deutliches Fundament, auf dem die Worte ruhen – Sinnbild für **Stabilität, Rückgrat und Mut**.

So transportiert das Erscheinungsbild die Kernwerte der *Frankfurter Nachrichten*:

Die **vier Kernwerte** spiegeln sich klar im Erscheinungsbild wider: **Demokratie** zeigt sich in der lesefreundlichen, humanistischen Antiqua und der klaren, zugänglichen Gestaltung; **Kritik** offenbart sich in der Ernsthaftigkeit der Serifenschrift und dem bewussten Verzicht auf effekthascherische Spielereien; **Mut** strahlt aus dem markanten, reinen Blau, das als kompromissloses Farbstatement den publizistischen Anspruch unterstreicht; **Transparenz** schließlich wird durch großzügigen Weißraum, klare Linienführung und den stabilen blauen Grundbalken visualisiert – eine Einladung, Inhalte offen zu legen und nachvollziehbar zu machen.

 Alle Rechte vorbehalten.

Unser Logo: Palatino Linotype und Reinblau.

In Summe entsteht ein Logo, das sich weder anbiedert noch versteckt, sondern selbstbewusst zeigt, wofür die *Frankfurter Nachrichten* stehen: **präzise Recherche, klare Haltung und die feste Überzeugung, dass informierte Öffentlichkeit das Fundament einer lebendigen Demokratie ist.**

Unsere Fließtexte gestalten wir in Fira Mono. Fira Mono ist eine nicht-proportionale Schrift, die von Erik Spiekermann et. al. für die Mozilla Corporation entworfen wurde. Wir nutzen einen mono-spaced Font um auszudrücken, dass Informationen und Kritik die Code-Bausteine sind, aus der sich in der digitalen Gegenwart unsere Realität zusammensetzt.

(cp)

https://frankfurter-nachrichten.de *Alle Rechte vorbehalten.*